

[Zum zweiten Mal wurde über Nacht in Kiew Luftschutzalarm ausgerufen](#)

10.01.2025

In der Nacht zum 10. Januar wurde in Kiew zum zweiten Mal Luftalarm ausgerufen. Der Grund waren erneut feindliche Drohnen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 10. Januar wurde in Kiew zum zweiten Mal Luftalarm ausgerufen. Der Grund waren erneut feindliche Drohnen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Überwachungskanal Air Alert Map.

„Luftalarm in der Stadt Kiew“, heißt es in der Meldung um 04:52 Uhr.

Kurz zuvor hatte die Luftwaffe gewarnt, dass feindliche Angriffsdrohnen in Richtung Boryspil und Browary (Region Kiew) fliegen.

Aktualisiert um 05:12

Der Luftalarm wurde in Kiew und der Region Kiew aufgehoben.

Wo der Alarm ausgerufen wurde

Ab 04:59 Uhr gilt der Luftalarm weiterhin in den Regionen Kiew, Poltawa, Kirowohrad, Dnipro, Winnyzja, Chmelnyzki und Czernowitz. In diesen Regionen werden feindliche Angriffsdrohnen gesichtet.

Bereits in der vergangenen Nacht haben die Russen versucht, die Hauptstadt anzugreifen. Gegen 1 Uhr wurden feindliche Drohnen in der Region Kiew gesichtet. Die Luftabwehrkräfte arbeiteten an ihnen.

Etwa eine Stunde später, um 02:01 Uhr, ging in Kiew der Alarm los. Daraufhin teilte der Leiter der Kiewer Militärverwaltung, Timur Tkatschenko, mit, dass die Luftabwehrkräfte auch in der Hauptstadt operierten.

Später wurde bekannt, dass die Trümmer der Drohnen im Stadtteil Solomensky ein Hochhaus getroffen haben. Es wurden keine Verletzten gemeldet, aber die Fenster des Gebäudes gingen zu Bruch und sechs Autos wurden beschädigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.